

Schulnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **5 (1919)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schulnachrichten.

Bern. Der Regierungsrat wurde durch eine Interpellation im Großen Rat ersucht, die Revision des Lehrerbefoldungsgesetzes zu beschleunigen. Bei Behandlung der Motion Mühletaler vom Jahre 1917 war sie versprochen worden, doch ging inzwischen in der Sache nichts. Die Lehrerschaft verlangte in ihrer jüngsten Eingabe Uebernahme der ganzen Befoldung durch den Staat und rückwirkende Kraft auf 1. Jan. 1919.

Nach den Ausführungen von Reg.-Rat Merz lehnt es die Regierung ab, die ganze Befoldung dem Staate zu überbinden, einmal aus finanziellen Gründen, aber auch deshalb, weil die Schule Volksschule bleiben und die Gemeinden daran interessiert sein sollen. Heute leistet der Staat an die Primarschule Fr. 2'600'000 (ohne Naturalien) und Fr. 1'550'000 Teuerungszulagen; die Gemeinden zahlen Fr. 4'720'000 (inkl. Teuerungszulagen), Staat und Gemeinden zusammen 8'870'000 Fr. Die durchschnittliche Barbefoldung beträgt jetzt Fr. 3170; eine Erhöhung um Fr. 1000 belastet den Staat mit Fr. 2'800'000 mehr, 1500 Fr. erfordern eine Mehrausgabe von Fr. 4'200'000. — Vor dem Herbst dieses Jahres sei eine Vorlage nicht zu erwarten; bis im nächsten Frühjahr dürfte sie spruchreif werden mit Rückwirkung auf 1. Jan. 1920.

Luzern. **Sursee.** Herr Jakob Bucher, dipl. math., an der Mittelschule Sursee, holte sich kürzlich an der philosophischen Fakultät II der Universität Zürich die Doktorwürde mit Auszeichnung. Seine Dissertation handelt über die Lösungen der Gleichung $t^2 - Ds^2 = -1$ in ganzen Zahlen. Dem neuen Dr. phil. unsere herzlichste Gratulation!

— **Genève.** Hier feierte am 28. Mai Herr Lehrer Benjamin Häfiker sein goldenes Lehrerbildium. Die Gemeindebehörden, die Bezirkskonferenz Sursee, die Schüler des Dorfes, Gesang- und Musikvereine und zahlreiches Volk, darunter viele ehemalige Schüler des Jubilars, hatten sich zur seltenen Feier eingefunden. Nachdem noch der Bruder des Gefeierten, Herr Seminarlehrer Friedrich Häfiker, von Hitzkirch eingetroffen war, konnte der gewandte und humorvolle Tagespräsident, Herr Friedensrichter M. Häfiker, die Feier eröffnen. Er tat es mit einem herzlichen Willkommen an die Versammelten und brachte dann das reichhaltige Festprogramm zur Abwicklung.

Ein Schüler trug den wirklich poetischen Jubiläumsgruß vor. Im Namen des Gemeinderates entwarf hierauf Herr Lehrer B. Albisser ein lebensvolles Bild von der Jugendzeit, den Studienjahren und der 50jährigen Lehrtätigkeit des Jubilars. Mit besonderer Anerkennung wurden von diesem und den folgenden Rednern das praktische Geschick und die nie versagende Dienstfertigkeit des gefeierten Lehrers hervorgehoben. Die Gemeinde überreichte ihm eine zeichnerisch und kalligraphisch fein ausgeführte Jubiläumsurkunde. Herr Schulinspektor E. Zwimpfer überbrachte den Dank und die Glückwünsche des Erziehungsrates, begleitet von dem behördlichen Geschenk von 100 Fr. Anschließend eröffnete der Ab-

geordnete eine interessante Statistik über Schülerzahl und Schulhalbtage, auf welche der Jubelgruß zurückblicken kann. Als Sprecher der Konferenz Sursee widmete Herr Lehrer Fr. Bättig dem gefeierten Kollegen schöne Freundesworte und übergab ihm als Geschenk der Konferenz einen prächtigen Regulateur. Hochw. Herr Pfarrer Dr. Ropp, aus Sursee, dankte dem Jubilar besonders für die Mitarbeit in der religiösen Unterweisung der Schulkinder. Schenkon, die Heimatgemeinde und der erste Wirkungskreis des Jubilars, ließ ihm durch Herrn Lehrer J. Wolf ebenfalls beste Glückwünsche und den Dank der Gemeinde übermitteln. Aus den noch folgenden Reden, poetischen Darbietungen und Telegrammen sprach immer wieder die Anerkennung für die langjährige fruchtbare Arbeit des Gefeierten. Dieser dankte gerührt für die ihm bereitete Feier und lehnte alles Verdienst für sich bescheiden ab. Frohe Lieder aus Kinderzeiten, sowie des gemischten Chores und festliche Klänge der Dorfmusik umrahmten die schöne Feier.

So ehrte eine dankbare Gemeinde, eine ganze Generation das 50jährige segensreiche Wirken ihres geliebten Lehrers. Hier zeigte es sich wieder so schön, daß stille, treue Pflichterfüllung bei edlen Menschen auch heute noch die verdiente Anerkennung findet. Dem verehrten Herrn Jubilar, dem bald 70jährigen Benjamin, wünschen wir einen frohen ungetrübten Lebensabend. Auf viele Jahre noch! ma.

Schwyz. **Einsiedeln.** In einem sehr beachtenswerten Artikel im „Einsiedler Anzeiger“ verbreitet sich Hr. Schulratspräsident El. Frei, Kantonsrat, über die Schaffung von Spezialklassen für Schwachbegabte und orientiert die Bevölkerung über die Notwendigkeit einer besondern Erziehung der geistig schwachen Kinder. Die Lehrerschaft werde in enger Fühlung mit den Behörden die nötigen Vorarbeiten besorgen, um eventuell später an die Errichtung von Spezialklassen zu gehen.

Es zeugt von einem machamen Auge und einer überaus wohlwollenden Haltung der Schulbehörden gegenüber der Lehrerschaft, wenn sie dieser so wichtigen Frage volle Aufmerksamkeit schenkt. Einsiedeln wird auch in diesem Punkte nicht zurückbleiben, sobald die zuständigen Behörden eine Neuerung empfehlen, die im wahren Interesse des Volkes liegt.

Freiburg. Die Lehrerschaft der Primarschulen des Kantons Freiburg richtete an den Großen Rat ein Gesuch um materielle Besserstellung ihrer Mitglieder. Sie postuliert folgende Ansätze: Fr. 3000 in den kleinen Gemeinden, Fr. 4000 für Gemeinden bis 4000 Einwohner und Fr. 4500 für größere Gemeinden. Dazu kommt eine Staatsalterszulage von Fr. 1000, erreichbar in 15 Jahren.

St. Gallen. * **Kaltbrunn** wird wohl die nächste Gemeinde sein, die an die Errichtung einer Sekundarschule gehen kann. Seit Jahren haben dessen einsichtige, tonangebenden Männer, die Sammlung für einen Realschulfond an die Hand genommen; aus dem Jahresergebnis 1918 bedachte ihn das Gemeindeelektrizitätswerk mit Fr. 8000. — Auch das kleine **Magdenau** hat die Lehrergehalte neugeregelt und zwar wie folgt: Lehrer 3600 Fr.,

Lehrerin 3000 Fr. Grundgehalt; Alterszulagen für beide Lehrkräfte gleich; im 4.—7. Dienstjahr 200 Fr., im 8.—11. Dienstjahr 400 Fr. und vom 12. Dienstjahr an 600 Fr. — Mit einem Betrag von 800 Fr. sind die Schulgenossen über das gesetzliche Minimum gegangen. — Wie St. Gallen C und O ist nun auch der Kreis W in Sachse-Vonwil zu einer Klasse für Schwachbegabte gekommen und ist an dieselbe gewählt worden Hr. Lehrer Otto Smür, bisher an der Unterstufe tätig; Bruggen wird eine solche nach den Sommerferien erhalten. — Der jüngst in Wil verstorbene Bezirksschulratspräsident Eschirki war der letzte Primarlehrer, der aus dem ehemaligen katholischen Lehrerseminar (verbunden

mit der Kantonschule) unter der tüchtigen Leitung des H. S. Buchegger hervorgegangen ist.

Lehrerzimmer.

A. A. Ihr „Brief“ folgt in nächster Nr. Dr. J. K. in Zürich. Ihre Arbeit folgt; bitte um Entschuldigung für die Verzögerung.

An die Sektionen und ihre Korrespondenten. Die Schriftleitung ist Ihnen dankbar, wenn Sie uns über abgehaltene Sektionsversammlung kurz und bündig auf dem Laufenden halten.

Anzeigen betr. Adressänderungen sind immer an die Geschäftsstelle in Einsiedeln, nicht an die Schriftleitung zu leiten.

Eine schöne gleichmässige Schrift

erzielen Sie bei Ihren Schülern, wenn diese nur mit der in EF-, F- und M-Spitze hergestellten mit dem Löwen schreiben.

Schulfeder „Hansi“



H. 3. 2387.

Proben stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.

E. W. LEO Nachfolger Inh. HERMANN VOSS Leipzig-Plagwitz

Sanol bildet Blut,

schöpft neue Kräfte, erhöht die Arbeits- und Leistungsfähigkeit, entwickelt Brust- und Körperformen und gibt schönes Aussehen. Die Flasche Fr. 4.50. Vier Flaschen für eine Kur genügend Fr. 17.— 311

Paulus-Apotheke, Luzern.

Den Herren Dirigenten empfehle das neu erschienene

Herz-Jesu-Lied der Schweizer

für gemischten Chor von Jg. Kronenberg, sowie ein wirkungsvolles *Ecce sacerdos* vom gleichen Komponisten. Ansichtsendung bereitwilligst.

Hans Willi, Verlag, Cham.

Inserate in der „Schweizer-Schule“ haben besten Erfolg.

Desinfektion.

HEROLIN ist das beste Mittel zur Desinfektion von Räumlichkeiten jeder Art. Wissenschaftlich hervorragend begutachtet. Per Kilo-Paket Fr. 5.50. Ferner empfehle Rattapan, Vertilgungsmittel für Mäuse, Ratten, Schwabenkäfer etc., per Karton Fr. 5.—, Schwabepulver Fr. 2.—

M. Zimmermann, chem. Produkte, Seidenhofstr. 10, Luzern.

Musikinstrumente Musikalien

Violinen-, Mandolinen-,
Guitarrren-, Lauten-,
Zither-Saiten

A Bertschinger & Co.

Zürich 1

☐☐ Reparaturen ☐☐

Michelangelo - Bleistifte
Nr. 2 u. 3, per Gross Fr. 13.—
Verschiedene Schulhefte
mit 10 Bl. per 100 St. Fr. 15.—
sowie andere dickere Hefte
liefert billig 70
Joseph Camenzind, Buchbinderei,
Arth.

Autographische
Arbeiten
(Vervielfältigungen)
besorgt prompt
Ant. Strassmann
Bazenhaid
(Toggenburg) [61

Der Jungkirchchor

sjorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Verlag: R. Jans, Ballwil, (Luz.).

Wir nützen uns selbst,
wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

Geschäftliche Merktafel

für die Abonnenten u. Leser der „Schweizer-Schule“

Zoolog. Präparatorium Aarau

Max Diebold & Co.

Lieferung sämtl. biolog. Lehrmittel.

Verl. Anst. Benziger & Co. A.-G., Einsiedeln

Der katholische Lehrer

Von Dr. theol. W. von der Fuhr.

Die Stelle eines Lehrers

an der Knabenschule und Organisten für Seelisberg ist infolge Wahl des bisherigen Inhabers als Professors an ein Lehrerseminar neu zu besetzen auf den 1. September. Anmeldungen sind zu richten an den Schulratspräsidenten Hfr. Dr. Schmid, Seelisberg bis zum 15. Juni. In Form von Stellvertretung könnte ein Antritt sofort erfolgen.